
Buchbesprechung

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Hrsg.): IFRS aktuell – Neuerungen bis 2010, 4. Auflage, Stuttgart 2011 (Schäffer-Poeschel Verlag), 214 Seiten, ISBN: 978-3-7910-2990-0

Nach der verpflichtenden Übernahme der IFRS für kapitalmarktorientierte Unternehmen in der EU (Inkrafttreten der VO EG 1606/2002 für ab 1. Januar 2005 beginnende Geschäftsjahre) setzte der IASB – um den Unternehmen die planmäßige Umstellung zu ermöglichen – während einer gewissen Phase keine neuen, überarbeiteten (*revised*) oder punktuell angepassten (*amended*) Standards und Interpretationen in Kraft. Seit den *memoranda of understanding* mit dem FASB (2006 ff.) reisst aber die Kette von IFRS-Änderungen nicht mehr ab. Just in diesem Jahr, also 2011, sollen die „Konvergenz“ von IFRS und US GAAP abgeschlossen sowie erstere von der SEC – mit einer mehrjährigen Übergangsfrist – auch für US-Emittenten zugelassen werden. Massiv beschleunigt und kompliziert wurden diese fortlaufenden Veränderungen – im Bereich der Finanzinstrumente gar in mehreren Strängen – seit 2008 durch die Finanz- und Wirtschaftskrise, mit welcher die Standardsetter seitens G20 und *Financial Stability Board (FSB)* unter Druck gerieten. Die im Rahmenkonzept postulierte Vergleichbarkeit ist dadurch seit Jahren stark eingeschränkt.

Vor diesem Hintergrund ist *Compliance* zur kostspieligen Herausforderung geworden. Einerseits müssen die Unternehmen zufolge IAS 1 und 8 in den Anhängen ihrer Jahresabschlüsse den IFRS-Umsetzungsstand systematisch darlegen: erstens die per Anfang Berichtsjahr in Kraft getretenen neuen, überarbeiteten oder angepassten IFRS;

zweitens die noch nicht zwingend anwendbaren IFRS-Änderungen – jeweils mit Bezugnahme auf die Übergangsregelungen sowie die effektiven bzw. potenziellen Auswirkungen im Abschluss. Andererseits hinkt die offizielle deutsche Übersetzung den IFRS-Änderungen im Original bis heute hinterher. Dennoch setzen sich erst wenige deutschsprachige Publikationen zum Ziel, diese IFRS-Änderungen anwendergerecht darzustellen und zu erläutern. Mit der vorliegenden, von KPMG in 4. Auflage herausgegebenen Schrift wird das Ziel zweifellos erreicht. Das Buch bezieht sich auf den Zeitraum vom 30. Juni 2008 bis 30. Juni 2010, in dem ein neuer Standard (IFRS 9 Finanzinstrumente; der *IFRS for SMEs* wurde ausgeklammert), zwei überarbeitete Standards (IFRS 1 Erstmalige Anwendung der IFRS und IAS 24 Angaben über Beziehungen zu nahe Stehenden), fünf neue Interpretationen (IFRIC 15 bis 19) und sehr zahlreiche Anpassungen publiziert wurden (*Improvements* und andere), wobei letztere teils mehrfach denselben Standard zum Gegenstand hatten (IFRS 7 und IAS 39, Finanzinstrumente betreffend; IFRS 1) – nicht zu reden von Folgeanpassungen (*consequential amendments*) anderer Standards, die in angepassten Standards vorgesehen werden.

IFRS aktuell widmet jedem neuen, überarbeiteten oder von Anpassungen betroffenen IFRS (Standard oder Interpretation), beginnend mit IFRS 9, ein eigenes Kapitel (wobei die erwähnten Folgeanpassungen teils bei dem Standard, der sie vorsieht, besprochen werden). Da die Zäsur beim 30. Juni 2010 gesetzt ist, fanden der Weiterausbau von IFRS 9 (mit Anpassung des im Buch besprochenen Teils), die weiteren Anpassungen von IFRS 7 und IFRS 1 sowie die Anpassung von IAS 12 nicht mehr Eingang in das Buch; sie wurden erst im 4. Quartal 2010 publik. Die sechzehn Kapitel sind nach einheitlichem Grundmuster variabel gegliedert. Der Umfang der Kapitel und im Einzelnen der Text-

Buchbesprechung

abschnitte entspricht Umfang und Komplexität der geänderten Regelungen. Diese werden nicht paraphrasiert, sondern erläutert, gewichtet und auch kommentiert. Wo es der Anschaulichkeit dient, finden sich regelmäßig Schaubilder und Anwendungsbeispiele. Das Gemeinschaftswerk zahlreicher KPMG-Mitarbeiter hat den Charakter eines praxisorientierten Lehrbuchs. Es ist ein ausgezeich-

netes Werkzeug, um die IFRS-Änderungen bis Mitte 2010 zu verstehen – mit Ausnahme von IFRS 9 sind alle im Geschäftsjahr 2011 in Kraft.

*Prof. Dr. Dieter Pfaff, Universität Zürich;
Dr. Stephan Glanz, Glanz & Partner GmbH*